



ZWN-Newsletter

Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Universität Konstanz

Ausgabe: 20. Oktober 2007, Nr. 2

Inhalt

Zweiter ZWN-Newsletter	1
Exzellenzinitiative.....	1
ZWN Förderung	2
Veranstaltungen	2
Ausschreibungen der DFG (Auswahl).....	2
Änderungen	2
Personalien	2
Impressum.....	3

Zweiter ZWN-Newsletter

Herzlichen Dank für das Feedback zum ersten ZWN-Newsletter! Besonders gefreut haben wir uns über Nachrichten von ehemaligen ZWN-Mitgliedern. Ihre Rückmeldung ermöglicht uns, ihren Karriereweg weiter zu verfolgen und die „Fürchte der ZWN-Unterstützung“ zu sehen (siehe Personalien). Der Erfolg der Universität Konstanz bei der Exzellenzinitiative (siehe unten) wird zu einer stärkeren Internationalisierung des ZWN bzw. Zukunftskollegs führen. Wir planen daher die folgenden Newsletter auch in englischer Sprache herauszugeben. Wir wünschen allen Lesern einen guten Start ins Wintersemester 2007/2008!

Exzellenzinitiative

Am 19. Oktober 2007 gab die DFG und der Wissenschaftsrat die Gewinner der Förderlinie „Zukunftskonzepte“ der Exzellenzinitiative bekannt. Als Exzellenzuniversitäten wurden ausgewählt: RWTH Aachen, Freie Universität Berlin, Universität Freiburg, Universität Göttingen, Universität Heidelberg und Universität Konstanz.

Bewilligt wurde außerdem – neben 20 anderen Graduiertenschulen und 20 Exzellenzclustern – die Konstanzer Graduiertenschule „Chemical Biology“. Die zweite beantragte Konstanzer Graduiertenschule „Multi-Disciplinary Study of Social Issues (MSSI)“ wurde leider nicht bewilligt.

Im Rahmen des Konstanzer Zukunftskonzepts „Institutional Strategy to promote top-level research“ wird das bestehende ZWN zum „Zukunftskolleg“ ausgebaut. Gemäß dem Antrag werden in den kommenden fünf Jahren bis zu 30 *Junior Fellows* aktiv über international besetzte, „Workshops on Future Research Directions“ rekrutiert.

Im Unterschied zur aktuellen Mitgliedschaft werden die Stellen neuer *Fellows* im Zukunftskolleg innerhalb einer ersten Phase von 1,5 Jahren voll finanziert. Für die Fortsetzung der Mitgliedschaft um weitere 3,5 Jahre ist dann die Bewilligung eines Drittmittelprojektes erforderlich. Die neu geschaffenen Fellowships werden es dem Zukunftskolleg erlauben, zukünftige Wissenschaftler in der regelmäßig als karrierekritisch empfundene Phase zwischen Abschluss der Promotion und Etablierung als Nachwuchswissenschaftlerin gezielt zu unterstützen.

Ein weiteres wesentliches Element des Zukunftskollegs ist das „Experience Hire Program“: International anerkannte Wissenschaftler werden den Nachwuchswissenschaftler an der Universität Konstanz als Berater und Mentoren zur Seite stehen. Des Weiteren stehen den *Fellows* finanzielle Ressourcen für wissenschaftliche Hilfskräfte, Sachmittel und Forschungsreisen zur Verfügung. Für das Zentrum zuständig wird ein eigener Direktor sein.

Die genaue Ausgestaltung in Abhängigkeit der bewilligten Mittel wird in den nächsten Tagen und Wochen erörtert, ausgeschrieben und umgesetzt. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren detaillierte Konzeptionen und Umsetzungspläne erarbeitet wurden, müssen diese nun zunächst an die tatsächliche Bewilligung der Mittel angepasst werden. In den nächsten Wochen gilt es dann, diese Pläne umzusetzen. Schließlich sollen die ersten neuen *Fellows* ab Anfang 2008 das Zukunftskolleg bevölkern. Erster Schritt ist die Sitzung des Lenkungsausschuss der Universität am Mittwoch, den 24.10.2007.

Für weitere Informationen siehe:

<http://www.uni-konstanz.de/news/mittshow.php?nr=131&jj=2007>.

ZWN Förderung

Manfred Ulmer Stipendium 2007

Das Manfred Ulmer Stipendium wurde in diesem Jahr nicht vergeben. Leider erfüllten die besten Bewerber nicht die formalen Kriterien, die an das Stipendium geknüpft sind.

Ko-Finanzierung

Das ZWN unterstützt das von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften geförderte Projekt „Neuroplastizität und Immunologie bei kognitiver Beeinträchtigung im Alter“ von Iris-Tatjana Kolassa durch die Finanzierung eines Trainingsprogramms.

Das Projekt „Karriere, Kinder, Konstanz“ untersucht die Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft. Zur Verbesserung des Kenntnisstands über die realen Situation erziehender Nachwuchswissenschaftler an der Universität Konstanz umfasst das Projekt zwei Ziele: die Erfassung der beschäftigten Postdocs mit Kindern und die Erfassung der realen Situation erziehender Postdocs. Das Projekt ist Teil der Dissertation von Ina Finden zum Thema „Geschlechter(un)gleichheiten im Wissenschaftssystem“ und wird vom ZWN mitfinanziert.

Veranstaltungen

Am 3. bzw. 4. Dezember 2007 (jeweils von 9:00-17:00 Uhr) veranstaltet die Akademische Abteilung der Universität Konstanz in Kooperation mit dem ZWN den Workshop „Karrierewege in die Wissenschaft“ für Post-DoktorandInnen bzw. DoktorandInnen. Dozentin ist Frau Dr. Margarethe Hubrath vom Institut für Hochschulberatung „uni-support“ in Düsseldorf. Anmeldung bitte bis 23.11.2007 an: docs@uni-konstanz.de.

Das Programm für den wöchentlichen Jour fixe des ZWN im Wintersemester 2007/2008 finden Sie im Anhang des Newsletters bzw. unter <http://www.uni-konstanz.de/forschung/zwn/Service/>

Ausschreibungen der DFG (Auswahl)

Chemie

Dritte Ausschreibung für deutsch-amerikanische Projekte in der Chemie: Bewerbungsschluss 30. Januar 2008.

ERA-Chemistry setzt "Flash Conferences" fort: Bewerbungsschluss 5. Oktober 2007.

Geisteswissenschaften

DFG und AHRC fördern deutsch-britische Zusammenarbeit: Bewerbungsschluss Mai 2008.

Öffentlichkeitsarbeit

Communicator-Preis 2008: 50.000 Euro für die beste Darstellung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit: Bewerbungsschluss 31. Dezember 2007.

Änderungen

... in der Forschungsförderung

Für Neuanträge, die nach dem 1. Januar 2008 bewilligt werden, bezahlt die DFG eine Programmpauschale in Höhe von 20% der Anträge zur Deckung von indirekten Kosten (z.B. Mieten, Räume, Wartungskosten, Softwarelizenzen, allgemeine Verwaltungsausgaben). Siehe Pressemitteilung Nr. 59 der DFG vom 27. September 2007.

... in der Prüfungsbefugnis für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Zukünftig dürfen Juniorprofessoren und vergleichbar qualifizierte Nachwuchswissenschaftler (z.B. Emmy-Noether-Programm Nachwuchsgruppenleiter der DFG, Sofja-Kovalevskaja-Gewinner) Doktoranden betreuen und Promotionsprüfungen abnehmen. Der Promotionsausschuss entscheidet im Einzelfall, ob der wissenschaftliche Nachwuchs über vergleichbare Qualifikation verfügt. Siehe Pressemitteilung Nr. 108 des Referats Öffentlichkeitsarbeit der Universität Konstanz vom 14. August 2007.

Personalia

Laufende Bewerbungsverfahren

Anträge auf Aufnahme als Vollmitglied im ZWN haben gestellt:

- Prof. Dr. Peter Öhlschläger (Biologie)
- PD Dr. David Ganz (Kunst- und Medienwissenschaft)
- Dr. Rudolf Bratschitsch (Physik)
- Prof. Dr. Frank Neuner (Psychologie)
- Dr. Malte Drescher (Chemische Physik)

Bewilligungen, Stipendien, Ernennungen

Die dritte Phase des Projektes „Vergleichende Gesetzgebung (III)“ von PD Dr. Thomas Bräuninger über eine Fördersumme von EUR 140.000 wurde von der DFG bewilligt (Antragszeitraum: Oktober 2007 bis September 2008).

Dr. Franz Huber wurde vom Promotionsausschuss des Fachbereichs Philosophie die Promotionsberechtigung erteilt.

Prof. Dr. Reichardt nimmt vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008 ein Alexander von Humboldt Forschungsstipendium an der Rutgers University (USA) wahr.

Alumni

Julia Everke erreichte im Rahmen des 18. Hochschultags der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) den mit EUR 500 dotierten 2. Platz des dvs-Nachwuchspreises. Ihre Arbeit „Die CoMiK-Studie – Entwicklung und Evaluation eines Bewegungsförderungsprogramms zur Verbesserung motorischer und kognitiver Fähigkeiten bei Kindergartenkindern“ wurde 2006 mit einer Anschubfinanzierung durch das ZWN unterstützt.

Prof. Dr. Walter Salzburger wechselt von der Universität Lausanne an die Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel und übernimmt die Stelle als Assistenzprofessor (mit Tenure Track) für Zoologie.

Dr. Christoph Schmidt-Petri vertritt im Wintersemester 2007/2008 die Professur für Praktische Philosophie an der Universität Saarbrücken. Ab Sommersemester 2008 wird er Assistent am Institut für Philosophie der Universität Leipzig.

Dr. Andreas Warntjen übernahm die Stelle eines Assistant Professor of Political Science (European/International Politics) am Department of Political Science and Research Methods and der Universität Twente in den Niederlande.

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Anda Lohan und Isabelle Schulze
Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
Universität Konstanz
Postfach X 916
78457 Konstanz
Tel.: +49 (0)7531 / 88 -4821 oder -4819
Fax: +49 (0)7531 / 88 - 4829
<http://www.uni-konstanz.de/forschung/zwn/>

Anhang: Jour fixe Programm für das Wintersemester 2007/2008

- 25.10. Besprechung Exzellenzinitiative
- 08.11. **Peter Öhlschläger** (Biologie): „Therapeutische DNA-Immunsierung“
- 15.11. **David Ganz** (Kunst- und Medienwissenschaft): „Die Sichtbarkeit des Gotteswortes: Frühmittelalterliche Prachteinbände als Medium göttlicher Präsenz“ u.a.
- 22.11. **Rudolf Bratschitsch** (Physik): „Ultraschnelle Landungsträger- und Spindynamik in Halbleiter-Nanostrukturen“
- 29.11. **Frank Neuner** (Psychologie): „Change of neural network indicators through narrative treatment of PTSD in torture victims“
- 06.12. **Thomas Gisler** (Physik): „Nicht-invasive Darstellung menschlicher Hirnfunktionen mittels Diffusing-Wave-Spectroscopy“
- 13.12. **Isabella Paul** (Psychologie): „Lautsegregation bei Kindern mit ADHS und Kontrollkindern“; „Cross-Modale Verhaltensinhibition bei Kindern mit ADHS und Kontrollkindern“
- 20.12. **Malte Drescher** (Chemische Physik): „Neue Nanostruktursonden in der Elektronenspinresonanz“
- 10.01. **Corinna Hermann** (Biologie): „Rolle von C. pneumoniae als Entzündungsauslöser in der Atherosklerose“
- 17.01. **Elisa May** (Biologie): „Live Cell Imaging und Apoptose“
- 24.01. **Christian Augustin** (Geschichte): „Deskriptiv und normativ: Prozess- und Produktinnovationen am Beispiel der Geschichte der Astronomie und moderner zellulärer Werkstoffe“
- 07.02. **Johanna Kibler** (Psychologie): „Neuronale Repräsentation der Kommunikation von Emotionen“